

# Kunstwerke an der Promenade

KN  
24.3.16

Strander Kulturforum will Künstlern eine besondere Ausstellungsmöglichkeit bieten

**STRANDE.** Eine Führung auf Gut Eckhof, Vorträge, die Reihe *Strande liest*: Im ersten Jahr des Bestehens hat das Kulturforum Strande einiges auf die Beine gestellt. Doch die Mitglieder haben noch viele weitere Ideen. Unter anderem engagieren sie sich für Kunst an der Promenade.

Die ehrenamtlich organisierten Veranstaltungen seien ein „toller kultureller Beitrag“ gewesen und hätten die Zusammengehörigkeit in Strande gestärkt, sagte der Vorsitzende

## Weitere Mitglieder sind im jungen Verein willkommen

Gerd Schneider in der Jahresversammlung. Bei der Terminauswahl will das Kulturforum künftig variabler werden, so dass möglichst viele Menschen Angebote wahrnehmen können. Auch für Kinder gibt es Ideen. 39 Mitglieder hat der Verein. „Wir können noch mehr vertrauen“, warb Schneider um weitere Förderer des kulturellen Lebens.

Doch der rührige Verein entwickelt nicht nur Veranstaltungen, er hat auch das Erscheinungsbild Strandes im Blick: Ein wichtiges Anliegen ist Mitgliedern die Kunst im öffentlichen Raum. Über dieses „komplexe“ Feld wird noch nachgedacht, erklärte Schriftführer

Werner Helten. Eine Idee sei, nicht Kunstwerke „für die Ewigkeit“ aufzustellen, sondern Künstlern zeitweise ein Forum zu bieten.

Dazu habe man unverbindlich an der Promenade drei Standorte ausgeguckt, an denen etwa von April bis September Kunstwerke aufgestellt werden könnten. Die Gemeinde würde Sockel zur Verfügung stellen. Das Kulturforum, so Helten, hat Kontakt zur Hans-Kock-Stiftung von Gut Seekamp in Kiel aufgenommen. Diese zeigte sich ebenso interessiert wie der Bredenkober Bildhauer Jörg Plickat. Möglicherweise können auch Examenarbeiten von Absolventen der Kieler Muthesius-Kunsthochschule platziert werden.

Kulturforums-Mitglied Rudolf Förster, dem das Kunstprojekt sehr am Herzen liegt, ist überzeugt: „Das wird auch Pu-

blikum anlocken.“ Spaziergänger auf der Strander Promenade zeigten sich bereits am Mittwoch angetan von der Idee, dort Skulpturen aufzustellen. Die Altenholzerin Nadine Sczasny schätzt das Ostseebad ohnehin sehr. „Wenn dann hier noch was Nettes steht“, sei das eine Bereicherung. Das sieht der Strander Horst Andreesen ebenso: „Aber nicht zu viel.“ Auch die Strandlerin Maren Witt findet die Idee gut – ebenso wie Torsten Bebensee aus Kiel-Schilksee: „Aber es kommt darauf an, wie die Kunst aussieht.“ Renate und Herbert Lechthaler aus Österreich sind unterschiedlicher Ansicht: Ihm reicht „das Meer“, sie schätzt Kunst „beim Promenieren“. Daran würden sich auch die Schilkseer Hildegard und Reinhard Buchner erfreuen. ker

➔ Weitere Infos gibt es unter [www.kulturforum-strande.de](http://www.kulturforum-strande.de)



Kunstwerke an der Strander Promenade: Diese Idee gefällt Hildegard und Reinhard Buchner aus Kiel-Schilksee. FOTO: KER